

Bezugspreis: 1,50 € im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: Erscheint einmal im Quartal.
8. Ausgabe 2009 35. Jahrgang kostenlos

BERLINER RUNDSCHAU

GEMEINSAM FÜR UNSER LAND

Am 27. September
mit beiden Stimmen
CDU



**Spitzenkandidatin
Monika Grütters**
und alle Berliner
Direktkandidaten

Seite 2



**CDU-Vorsitzender
Frank Henkel**
fordert stabile
Verhältnisse

Seite 3



**Was will die CDU
zur Wahl?**
Was wollen die
anderen?

Seite 4

► Die Spitzenkandidatin Monika Grütters ganz oben.



► Mit dem Arbeitsminister aus NRW vor Ort. Stefanie Vogelsang und Karl Josef Laumann auf einer Bürgerversammlung.



► Karl-Georg Wellmann kümmert sich! Hier bei „seinem“ Projekt «Fair Boxen». Mit dabei die Profiboxer Oktay Urkal und Cengiz Koc.



▼ Vera Lengsfeld direkt vor Ort mit Freunden der CDU am Info-Stand.



◀ „Zuhören. Anpacken.“ – so lautet die Kampagne von Dr. Frank Steffel. Besonders beliebt sind seine Familiensprechstunden, zu denen immer großflächig eingeladen wird.



◀ Immer für seinen Wahlkreis unterwegs. Kai Wegner übergibt Frau Prof. Bier einen Scheck über 300 Euro für die Jugendeinrichtung „Jonas Haus“



► Dr. Jan-Marco Luczak im Gespräch. Hier beim Rheinstrassenfest.



► Dr. Christian Burholts Wahlkampfauto wurde bei einem feigen Farbbeutelanschlag schwer beschädigt.



▼ An den Hecken und Zäunen, auf den Straßen und Plätzen in Charlottenburg-Wilmersdorf unterwegs. Der Bundestagsabgeordnete Ingo Schmitt.



◀ Schuldiskussionen auf kleiner Bühne zu großer Politik. Edeltraut Töpfer vor kurzem im Herder-Gymnasium.



◀ Erst im Briefkasten angekündigt, dann Live und in Farbe vor der Haustür. Prof. Niels Korte – ante portas



◀ Orange Fahnen am Weißen See. Gottfried Ludewig und „sein“ Kreisvorsitzender Dirk Stettner luden zum Sommerfest mit Volker Kauder, dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.



WAHLKAMPF-IMPRESSIONEN

(v.l.n.r.): Prof. Dr. Niels Korte (Listenplatz 12, WK Treptow-Köpenick), Gottfried Ludewig (WK Pankow), Dr. Christian Burholt (Listenplatz 8, WK Mitte), Dr. Frank Steffel (Listenplatz 4, WK Reinickendorf), Frank Henkel (Landes- und Fraktionsvorsitzender), Prof. Monika Grütters (Listenplatz 1, WK Marzahn-Hellersdorf), Stefanie Vogelsang (Listenplatz 3, WK Neukölln), Dr. Jan-Marco Luczak (Listenplatz 7, WK Tempelhof-Schöneberg), Ingo Schmitt (WK Charlottenburg-Wilmersdorf), Edeltraut Töpfer (Listenplatz 9, WK Lichtenberg), Bernd Krömer (Generalsekretär), Kai Wegner (Listenplatz 5, WK Spandau / Charlottenburg-Nord), Vera Lengsfeld (Listenplatz 6, WK Friedrichshain / Kreuzberg / Prenzlauer Berg), Karl-Georg Wellmann (Listenplatz 2, WK Steglitz-Zehlendorf)

Stabile Verhältnisse statt Rot-Rot-Grün

„Deutschland steht vor einer Richtungsentscheidung“ – mit diesen Worten hat Berlins CDU-Chef Frank Henkel die Schlussphase des Bundestagswahlkampfes eingeläutet. Die Menschen hätten eine klare Wahl zwischen einer bürgerlichen Koalition und dem rot-rot-grünen Lager. „Ich bin überzeugt, dass die SPD eine Linksaußenkoalition schmieden wird, wenn es sie an die Macht bringt – ob mit oder ohne Herrn Steinmeier.“

Damm ist längst gebrochen

Anfang des Monats hatten verschiedene Medien über ein Strategiepapier der stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Nahles berichtet, in dem bereits Gemeinsamkeiten mit der Linkspartei ausgelotet werden. Tenor des Papiers: Angriff auf Privateigentum, Regulierung, Verstaatlichung.

Aber das rot-rote Machtprojekt wird nicht nur von einflussreichen SPD-Kreisen auf Bundesebene vorangetrieben. In Berlin regiert seit 2002 eine rot-rote Koalition – mit den bekannten katastrophalen Ergebnissen in der Wirtschafts-, Bildungs- und Sicherheitspolitik. Ypsilanti Wortbruch in Hessen konnte im vergangenen Jahr erst in letzter Sekunde von vier aufrechten Genossen gestoppt werden. In Thüringen und im Saarland drohen nach den jüngsten Landtagswahlen weitere Linksbündnisse. „Der Damm ist längst gebrochen“, so Henkel.

Steinmeier hat Glaubwürdigkeitsproblem

Berlins CDU-Chef kritisierte vor allem, dass die SPD in den Ländern einen Pakt mit der Linken eingehe, dies aber gleichzeitig für den Bund ausschließe: „Wer soll das glauben? Die SPD argumentiert, die Linke wäre auf Bundesebene nicht bündnisfähig. Dabei wird verschwiegen, dass die Linke über den Bundesrat schon heute auf nationaler Ebene mitregiert. Jede rot-rote Koalition auf Landesebene stärkt also die Linke im Bund. Welche Konsequenzen das hat, hat sich gezeigt, als Berlin dem EU-Reformvertrag als einziges Bundesland nicht zugestimmt hat. Nicht die SPD zähmt die Linke, sondern umgekehrt.“



Der Landes- und Fraktionsvorsitzende Frank Henkel

Henkel rief die Wählerinnen und Wähler auf, mit ihrer Stimme dafür zu sorgen, dass Herr Steinmeier gar nicht erst auf dumme Gedanken kommen könne: „Der SPD-Spitzenkandidat hat ein Glaubwürdigkeitsproblem. Er weiß, dass er nur mit

den Kommunisten an die Macht kommt, aber er sagt das den Wählern nicht im Vorfeld. Das Risiko ist hoch. Wer stabile Verhältnisse statt rot-rot-grüner Experimente will, muss am 27. September CDU wählen.“

STEINMEIER WIRD NIE KANZLER

Der Finger flog in die Luft, das Ätzen gegen Schwarz-Gelb ertönte – und der Kandidat freute sich. So in etwa erlebte man den SPD-Spitzenkandidaten beim TV-Duell gegen eine souveräne Kanzlerin. Aber, oh Wunder! Mit wem er denn regieren wolle, wurde gefragt. Gestammel und Gerede. Keine Antwort. Seit Monaten sprechen die Umfragen dafür Bände. Sollte es für CDU/CSU und FDP nicht reichen, hieße das: Eine Koalition aus SPD, Grünen und FDP, so denn rechnerisch möglich. Aber dann ist das Gehetze gegen die FDP nur Lug und Trug. Eine Koalition aus SPD, LINKEN und Grünen; dann wäre Steinmeier der MEGA-Ypsilanti und könnte gleich zurücktreten. Eine erneute große Koalition? Wahrscheinlich Frank-Walters letzte heimliche Hoffnung. Aber dann würden Wowereit und Nahles die Alt-Herren-Riege der SPD einfach kippen und – mit etwas Verzögerung – die Lug-und-Trug-Variante nach Ypsilanti machen. Wie auch immer - Steinmeier wird nie Kanzler.

Aber viel wichtiger ist, dass es Angela Merkel bleibt! Also führen Sie weder die SPD, noch die FDP in Versuchung, aus Wahlversprechen Wahlversprecher zu machen. Die beste Garantie, damit Angela Merkel Kanzlerin bleibt und es in der Krise eine starke Regierung gibt, heißt: Am 27. September mit beiden Stimmen CDU wählen!

Bernd Krömer



Der CDU-Generalsekretär Bernd Krömer beim Wahlkampfauftritt in Tempelhof-Schöneberg mit dem 1. Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Norbert Röttgen und dem Direktkandidaten des Bezirks Dr. Marco Luzzak (v.l.n.r.).

CDU

- ✓ **Wir wollen den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken** und unser Land gemeinsam in eine gute und sichere Zukunft führen.
- ✓ **Wir wollen die Bürger entlasten.**
Deshalb werden wir den Eingangsteuersatz senken. Gehaltserhöhungen müssen wieder stärker bei den Bürgern und nicht nur beim Finanzamt ankommen. Diese Wirkung der sogenannten „kalten Progression“ werden wir mildern. Und wir werden dafür sorgen, dass der Höchststeuersatz erst ab einem Einkommen von 60.000 Euro gezahlt werden muss.
- ✓ **Wir stehen für Bildungsvielfalt.**
Wir wollen die richtige Schule für jedes Kind und nicht die gleiche Schule für alle. Deshalb halten wir an dem gegliederten Schulsystem fest.
- ✓ **Wir wollen die Engagierten, die Leistungsträger in unserem Land stärken und unterstützen.**
Deshalb halten wir zum Beispiel an den Mini-Jobs fest.
- ✓ **Wir stehen für Ehe und Familie.**
Deshalb treten wir unter anderem für das Familiensplitting ein. Das bedeutet: Familien mit Kindern zahlen künftig weniger Steuern.
- ✓ **Wir halten an unserem Ziel „Arbeit für Alle“ fest.** Das ist eine große Aufgabe – aber machbar. Dazu müssen wir unter anderem eine Bildungs- und Ausbildungs-offensive starten.



SPD

- ▼ Die SPD setzt durch Neiddebatten auf die Spaltung der Gesellschaft.
- ▼ Die SPD will Steuern erhöhen. Insbesondere durch die sogenannte „Börsenumsatzsteuer“ werden auch all diejenigen zusätzlich belastet, die für die private Altersvorsorge ihr Geld in Anlagefonds investiert haben.
- ▼ Die SPD will das „gegliederte Schulsystem überwinden“. Das bedeutet, alle Gymnasien sollen abgeschafft sowie Real- und Hauptschulen geschlossen werden. Sie sollen durch die SPD-Einheitsschule ersetzt werden.
- ▼ Die SPD will die Mini-Jobs einschränken: Damit geht die SPD auf Konfrontationskurs mit den Fleißigen in unserem Land.
- ▼ Die SPD greift Familien und Ehen an: Nach dem Willen der SPD soll das Ehegatten-Splitting in Zukunft nur noch begrenzt gelten. Für den, der gut verdient und verheiratet ist, soll das Ehegatten-Splitting gekappt werden.
- ▼ Die SPD gefährdet mutwillig Hunderttausende Arbeitsplätze durch den einheitlichen gesetzlichen Mindestlohn.

Bilder: iStock Annette Shaff/Ivan Bajic/ Minko Mihaylov/ Zsolt Nyulaszi/Reitze

Hier finden Sie eine Auswahl von **12 AUS 112 TERMINEN**, welche unsere Direktkandidaten in der letzten Wahlkampf-Woche öffentlich wahrnehmen. Alle Daten unter: www.cduberlin.de

Prof. Monika Grütters - Wahlkreis 86 (Marzahn-Hellersdorf); Mittwoch, 23.09., 07:00 Uhr Monika Grütters live auf Radio Energy 103,4 in „Die Toastshow“ +++ **Karl-Georg Wellmann** - Wahlkreis 80 (Steglitz-Zehlendorf); Freitag, 25.11., 19:00 Uhr Sommerfest „Wannsee im Feuerzauber“ der MIT Steglitz-Zehlendorf, Berliner Ruder-Club „Welle-Poseidon“ e.V. Am Großen Wannsee 46a, 14109 Berlin +++ **Stefanie Vogelsang** - Wahlkreis 83 (Neukölln); Samstag, 26.09., 16:00 Uhr Besuch des Erntedankfestes, Milchhof Mendler, Lettberger Straße 94, 12355 Berlin-Rudow +++ **Dr. Frank Steffel** - Wahlkreis 78 (Reinickendorf); Dienstag, 22.09., 19:00 Uhr: Wirtschafts- und Sozialpolitik für Deutschland, Diskussion im Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, 13465 Berlin-Frohnau +++ **Kai Wegner** - Wahlkreis 79 (Spandau, Charlottenburg-Nord); Freitag, 25.09., 11:00 Uhr Kai Wegner und Hamburgs 1. Bürgermeister Ole von Beust besuchen die SpandauArcaden +++ **Vera Lengsfeld** - Wahlkreis 84 (Friedrichshain, Kreuzberg, Prenzlauer Berg Süd); Dienstag, 22.09., 20:00 Uhr Diskussion von Bundestagskandidaten bei der Berliner Zeitung, Verlagshaus, Karl-Liebknecht-Straße +++ **Dr. Jan-Marco Luczak** - Wahlkreis 82 (Tempelhof-Schöneberg); Donnerstag, 24.09., 19:00 Uhr: Bürgerforum „Mehr Lebensqualität am Tempelhofer Damm“, Askanisches Gymnasium, Kaiserin-Augusta-Str. 19, 12103 Berlin +++ **Dr. Christian Burholt** - Wahlkreis 76 (Berlin-Mitte); Mittwoch, 23.09., 19:00 Uhr: „Berliner Abend“ in der „Postkutsche“, Gerichtstraße 34, Berlin-Wedding +++ **Edeltraut Töpfer** - Wahlkreis 87 (Lichtenberg); Mittwoch, 23.09., 16:30 Uhr: Öffentliche Sprechstunde gemeinsam mit Eberhard Diepgen vor dem Allee-Center, Landsberger Allee 277 +++ **Prof. Dr. Niels Korte** - Wahlkreis 85 (Treptow-Köpenick); Montag, 21.09., 19:30 Uhr: Dämmerchoppen der CDU Schönevide beim Ghost e.V., Hasselwerder Str. 22a, 12489 Berlin +++ **Gottfried Ludewig** - Wahlkreis 77 (Pankow); Dienstag, 22.09., 19:00 Uhr: Diskussion beim BUND Berlin, Pfefferberg, Haus 13, Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin +++ **Ingo Schmitt** - Wahlkreis 81 (Charlottenburg-Wilmersdorf); Donnerstag, 24.09., 20:00 Uhr: Kudamm-Talk zur Wahl, Foyer Story of Berlin, Kurfürstendamm 207-208, 10719 Berlin